

Der Hauptbahnhof

Versteckt am nördlichen Harzrand liegt die Endstation Thale Hauptbahnhof, deren hübsches Stellwerk dem charmanten Empfangsgebäude fast die Schau stiehlt.

TEXT: TIM SCHULZ FOTOS: VOLKER RÖSSLER

Das vermutlich schönste Stellwerk Deutschlands steht in Thale Hauptbahnhof. Es stammt aus dem Jahr 1897, und sein Obergeschoss wurde in Anlehnung an das bereits 1862 errichtete Empfangsgebäude in Fachwerkbauweise ausgeführt. Doch das schmucke Bauwerk, offiziell »Thale Befehlsstellwerk 2« genannt, ist kein Museumsstück, wie man auf den ersten Blick vermuten könnte. Die Technik aus dem 19. Jahrhundert versieht auch 120 Jahre nach dem Einbau noch immer zuverlässig ihren Dienst: Über 28 Hebel steuert der Fahrdienstleiter die noch vorhandenen Weichen und Signale. Das sind nicht mehr ganz so viele wie früher: Einst musste der Personen- und Güterverkehr auf bis zu zwölf Gleisen überwacht werden, heute sind es nur noch drei. Auch die Schranken des unmittelbar an der Einfahrt liegenden Bahnübergangs müssen nicht mehr per Handkurbel bedient werden, nun senken und heben sie sich auf Knopfdruck.

Thale Hauptbahnhof ist Endstation der 1843 und 1862 in zwei Abschnitten eröffneten Bahnstrecke Magdeburg – Halberstadt – Thale. Nicht weniger bezaubernd als das kleine Stellwerk ist das im Harzer Heimatstil errichtete Empfangsgebäude mit aufwendigen Schnitzereien und hohen Sprossenfenstern. Es wurde erst vor wenigen Jahren saniert und beherbergt im Erdgeschoss heute die

Tourist-Information, ein Café, einen Edelsteinladen sowie einen großzügigen Warteraum mit Bücherschrank.

Barrierefrei zu erreichen ist der ebenfalls erneuerte Hausbahnsteig, der auf 55 Zentimeter angehoben und mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet wurde. Zur Ausstattung gehören ein Dach, Sitzgelegenheiten und Infokästen. Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 übernahm die Abellio Mitteldeutschland GmbH mit neuen Coradia Lint 41 von Alstom den Betrieb im Dieselnetz Sachsen-Anhalt (DISA), das auch die Strecke nach Thale umfasst (siehe **Regionalverkehr** 1-2019). In die Triebzüge kann stufenfrei eingestiegen werden, Tickets gibt es an den Automaten im Zug. Zwischen Magdeburg und Thale fährt der RE 11 täglich im Stundentakt. Regulär enden und beginnen alle Züge am Hausbahnsteig auf Gleis 1. Nur noch für Sonderfahren wird der Mittelbahnsteig mit den Gleisen 2 und 3 genutzt. Zwischen den Gleisen 1 und 2 gibt es eine Weichenverbindung, sodass hier auch Lokomotiven umsetzen können. Die früher vorhandene Drehscheibe am westlichen Bahnhofskopf wurde 2003 ausgebaut.

Starzug in Thale Hauptbahnhof ist der Harz-Berlin-Express, der samstag- und sonntagmorgens von Berlin über Magdeburg und Halberstadt nach Goslar, Blankenburg und Thale fährt. Der Zug besteht aus drei Coradia Lint, die gemein-

sam bis Halberstadt fahren, hier entkuppelt werden und an ihre jeweiligen Endpunkte weiterrollen. Am frühen Abend treffen sich die Einheiten wieder in Halberstadt und fahren vereinigt zurück nach Berlin.

Vom Hausbahnsteig in Thale Hauptbahnhof sind es nur wenige Schritte zum südwestlich des Empfangsgebäudes liegenden Busbahnhof, von dem die sieben Regionalbuslinien der Harzer Verkehrsbetriebe abfahren, darunter die im Zweistundentakt verkehrende Landesbuslinie 250 über Blankenburg nach Wernigerode. Die Bussteige verfügen über niedrige Bordsteinkanten, sodass selbst in Niederflurbusse nicht stufenfrei eingestiegen werden kann. Einfache Unterstände bieten Schutz vor Wind und Regen.

Und warum heißt die Endstation in Thale nun Hauptbahnhof? 1907 errichtete die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn eine Nebenstrecke von Blankenburg nach Thale, die etwa 200 Meter nördlich im Bahnhof Thale Bodetal endete. Zur Unterscheidung erhielt die bereits vorhandene Endstation den Zusatz Hauptbahnhof. Auf der Nebenbahn nach Blankenburg wurde der Personenverkehr 1973 eingestellt, der Güterverkehr 1999. Die Gleise sind längst abgebaut, und das Areal des Bahnhofs Bodetal ist unter einer Ferienhaussiedlung verschwunden. Nur die heutige Endstation Thale ist immer noch der Hauptbahnhof. ●

Thale Hauptbahnhof ist Endstation des RE 11 aus Magdeburg und Halberstadt. Vom modernisierten Bahnsteig an Gleis 1 kann stufenfrei in die fabrikneuen Coradia Lint des Betreibers Abellio eingestiegen werden. Die Gleise 2 und 3 werden nur für Sonderzüge genutzt.

